

# MaLuniz

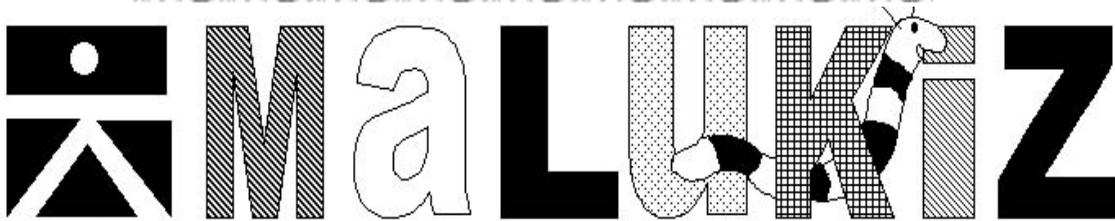
Die Schulzeitung der Dr.-Martin-Luther-King-Schule Mainz



# 70

November 2017

Die neuen ersten Klassen in Bild und Wort \*\*\* Fußballturnier \*\*\* Besuch im Kellergewölbe \*\*\* Naturhistorisches Museum \*\*\* Spieldecke Kingdomino \*\*\* u.V.m.



## Die Schulzeitung der Dr.-Martin-Luther-King-Schule Mainz

### Das MaLuKiZ-Redaktionsteam:

Pit Kauffmann, Christine Pulter,  
 Sybille Wiese, Ulrike Keiser,  
 Verena Haug **V.i.S.d.P.:** Pit  
 Kauffmann Am Fort  
 Gonsenheim 99, Tel.:369368 **Ma-**  
**LuKiZ**-Briefkasten direkt neben  
 der Bibliothek; **E-Mail:**  
 MaLuKiZ@arcor.de; **Druck:**  
 Fa. Pressel, Remshalden; Witze  
 von [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)

### Danke:

- Hartenberg-Apotheke
- Wohnbau Mainz
- Buch- und Spielhandlung  
 „Nimmerland“, Breite Str.

Sie haben mit Ihrer Anzeige  
 oder sonstigen Hilfen uns un-  
 terstützt, damit diese MaLuKiZ  
 auch dieses Mal wieder in voll-  
 em Umfang erscheinen kann.

### eine Initiative des



**FÖRDERVEREIN**  
 Grundschule Dr.Martin-Luther-King-Schule e.V.

**MaLuKiZ wird – vom Förderverein  
 bezuschusst – kostenfrei an alle  
 Schüler/innen und Lehrerinnen  
 verteilt. Unsere Schule – und auch  
 Teile der MaLuKiZ – im Internet:  
[www.gs-dr-martin-luther-king.de](http://www.gs-dr-martin-luther-king.de)  
 MaLuKiZ als kostenfreies E-Mail-Abo  
 unter [malukiz@arcor.de](mailto:malukiz@arcor.de)**



# Dieses Mal im Heft

.....	3
Hallo .....	4
MALUKIZ – RÄTSEL.....	5
Streitschlichter .....	7
Besuch im Naturhistorischen Museum.....	9
Ui, Gänsehaut.....	11
Danke.....	15
Witz.....	19
Klasse 1c mit Frau Hofmann.....	20
Wir experimentieren im Kellergewölbe Oppenheim.....	22
Warum ist am 31. Oktober 2017 schulfrei?.....	24
Ein Gedicht.....	27
Die Klasse 1b mit Frau Flöte.....	28
Bilder zum Ausflug in den Lennebergwald.....	30
Ausflug ins Naturhistorische Museum II.....	31
Klasse 1a mit Frau Küchel.....	32
Sport-Sponsoring-Aktion 2017.....	34
Bildergeschichte der 2c.....	37
Pits Spielecke : Kingdomino.....	38
Das Fußballturnier der Mainzer Grundschulen.....	42
Zora Zisch, das Verkehrsschlangenspiel.....	45
Die Ehrenurkundler 2017.....	47
Skipping Hearts Projekt.....	48
Besuch im Gutenberg Museum.....	49

# LUKI





## ***Hallo!***

*Neues Schuljahr, neue Erlebnisse, neue Schülerinnen und Schüler. Ja, für viele von euch ging mit dem Ender der Sommerferien die Kindergartenzeit zuende. Hier in unserer Dr-Martin-Luther-King-Schule findet ihr sicherlich ganz schnell eine neue Heimat, wenn das nicht längst schon passiert ist, denn ihr habt ja auch schon eure ersten Ferien hinter euch.*

*Dieses Jahr ist ein ganz besonderes Jahr, denn vor genau 500 Jahren hat ein Mann, der fast so heißt wie unser Namensgeber der Schule großartiges vollbracht, was sich sehr stark auf die kommenden Jahre und Jahrhunderte ausgewirkt hat.*

*Es handelt sich um Martin Luther und die Kirchenreformation. Was es damit auf sich hat werdet ihr hier in der neuen Ausgabe herausfinden können.*

*Wie immer gibt es aber auch Rückblicke auf vergangene Projekte, Feste und Ereignisse wie Besuche in Oppenheim, dem Gutenbergmuseum oder ein Fußballturnier inclusive einer Begegnung mit Profis von Mainz 05 – spannende Geschichten.*

*Auf noch etwas Neues möchte ich euch hinweisen: wenn ihr Fragen an unsere Dr. Malu habt oder ein Thema vorschlagen wollt, über das sie euch berichten soll, könnt ihr das ab sofort auf eurem Lösungszettel für das MALUKIZ-Rätsel machen.*

*Einfach beides ausfüllen und ab in den (richtigen!!) Briefkasten.*

*So, jetzt viel Spaß mit der neuen Ausgabe.*

***Euer Pit Kauffmann*** (jetzt auch wieder als Papa vertreten)



# MALUKIZ - RÄTSEL

*Viel Spaß beim Raten und Gewinnen*

**Frage 1:** In welcher Stadt besuchten Schüler der MLK das Kellergewölbe?

A) Oppen(h)eim B) B(i)ngen C) Wo(r)ms D) Fr(a)nkfurt

**Frage 2:** Wie heißt die Verkehrsschlange?

A) B(e)a Boa B) De(l)la Dino C) Zo(r)a Zisch D) Konni Ko(n)striktor

**Frage 3:** Die Klass 2c malte ein(e)

A) (B)ildergeschichte B) Land(s)chaftsbild C) Fan(t)asiewelt

**Frage 4:** Verkehrsobfrau ist Frau ....

A) K(o)ch B) Wint(e)r C) Oder(m)att D) Pul(t)er

**Frage 5:** Wie heißt der Papst, der auf Martin Luther wütend war?

A) Bene(d)ikt B) L(e)o C) Fran(z)iskus D) Clemen(s)

**Frage 6:** Welcher Spieler von Mainz 05 war zu Gast bei unserem Fußballturnier?

A) St(e)fan Bell B) René A(d)ler C) Pablo DeBla(s)is D) Dann(y) Latza



# LÖSUNGZETTEL RÄTSEL MALUKIZ

-----

NAME:

KLASSE:

---

Meine Frage an Dr.Malu

---

*NAME:*

*KLASSE:*



## Streitschlichter

Seit 2016 werden an unserer Schule Streitschlichter ausgebildet. Die Schüler der 3. Klassen konnten sich bereits im letzten Schuljahr für einen Ausbildungsplatz als Streitschlichter bewerben und werden im weiteren Verlauf Ihrer Ausbildung und darüber hinaus von Frau Schaper (Schulsozialarbeit) betreut.

Die Schüler durchlaufen eine mehrmonatige Ausbildung, bei der sie das Verfahren der Mediation (Streitschlichtung) erlernen und trainieren. Darüber hinaus bekommen sie einen Einblick in die verschiedenen Entstehungsursachen von Konflikten. Mit Hilfe von Rollenspielen üben die Kinder, was sie später in der Realität erwartet.

Nach Beendigung der Ausbildung erhalten die Schüler ein Zertifikat, das sie ermächtigt, Streitigkeiten und Konflikte in der Schule zu lösen. Dafür gibt es ein Streitschlichterbüro, in dem die künftigen Mediatoren ihre Schlichtungen abhalten können.

Wir stellen uns vor:

Wir bieten Euch Unterstützung an, wenn Ihr bei einem Streit in der Schule nicht weiter kommt. Ihr findet uns montags bis donnerstags in der ersten großen Pause auf dem Schulhof und erkennt uns gut an



den orangenen Streitschlichter-Westen. Sprecht uns an, wir freuen uns, wenn wir Euch helfen können. Viele Grüße,

*Morjan & Masha (4a), Nikolas (4b), Diana & Noah (4c)*





# Besuch im Naturhistorischen Museum





Ausflug ins Naturhistorische Museum

Am Mittwoch haben wir das Bienenvolk im Museum besucht. Es hat geregnet. Ich fand es gut, dass ich die Bienen gesehen habe. Ich habe einen großen Adler gesehen. Wir haben Honig gegessen. Ich habe einen schwarzen Bären gesehen.



Alex, 3b

Ausflug ins Naturhistorische Museum

Am Mittwoch haben wir das Bienenvolk im Museum besucht. Es hat geregnet. Ich fand es gut, dass ich die Bienen gesehen habe. Ich habe einen großen Adler gesehen. Wir haben Honig gegessen. Ich habe einen schwarzen Bären gesehen.



Alex, 3b

13.9.2017

Ich habe einen Adler gesehen.

Wir waren im Museum.

Wir haben eine Vogelfi mit gesehen.



Ich habe ein Grizzlybär gesehen.



Wir haben verschiedene Bienenarten gesehen.

Ahreiterin Drohne

Ich habe Milch gesehen.



Mohammad, 3b



## Üi, Gänsehaut

Jetzt wird es kalt draussen... bestimmt habt Ihr in den letzten Tagen mal gefroren, morgens auf dem Schulweg oder abends im Badezimmer. Besonders wenn Ihr im Badezimmer nackt seid, könnt Ihr beobachten, dass Eure Haut dann dort, wo die kleinen Härchen an Armen und Beinen sind, ganz komisch aussieht: Gänsehaut. Sie heißt so, weil es aussieht wie die

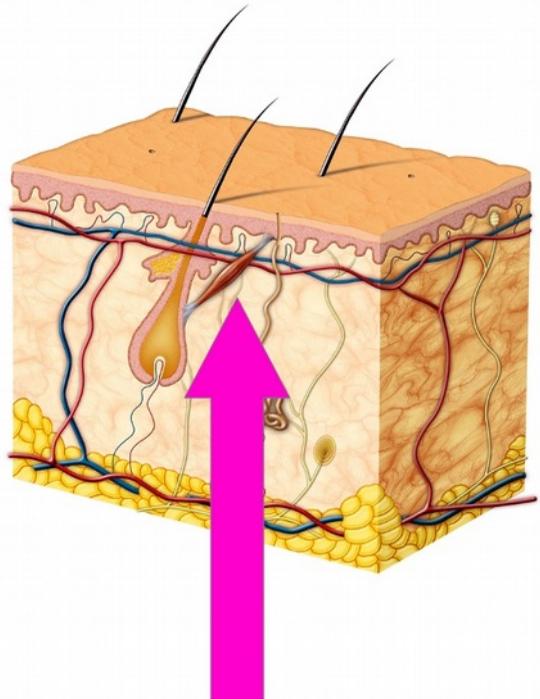
Haut, wenn eine Gans gerupft wurde.

Woher kommt sie und warum bekommen wir Gänsehaut?

Jedes Haar steckt ja in der Haut. Und unter der Hautoberfläche, so dass wir es nicht sehen, geht ein kleiner Muskel, ganz

winzig, von der Haarspitze schräg nach oben zur Hautoberfläche.

Wenn wir frieren, zieht sich der Muskel zusammen, zieht die Haarspitze





ze zu sich her und das Haar richtet sich auf. Durch das Zusammenziehen des Muskels entsteht der kleine Hubbel der Gänsehaut.

Sie entsteht daher nur an den Hautflächen, wo Haare vorkommen, also nicht z.B. an Handflächen oder Fußsohlen.

Und was soll der Zweck sein? Die Menschen stammen ja vom Affen ab, sind also mit ihm verwandt. Und beim Affen seht Ihr, wie der Mensch früher mal aussah- nämlich mit einem richtigen Fell. Wenn sich bei einem Fell bei Kälte jedes Haar aufstellt, dann kann dort zwischen den Haaren mehr Luft versteckt werden – und dieses Luftpolster wärmt. Darum plustern sich auch die Vögel im Winter auf.

Bei uns klappt das mit unseren wenigen Minihaaren nicht mehr so gut.

Deshalb tragen wir Kleider. Auch in Deinem Wollpulli oder Fleece versteckt sich Luft und wärmt.

In diesem Sinne einen mollig warmen Herbst wünscht,

**Dr. Malu**

Bundesjugendspiele am 22. September 2017

Die Bundesjugendspiele waren ein großer Spaß! Beim Sprint war es mega cool, dass jeder mich angefeuert hat. Ich fand den Weitsprung toll, weil ich 3,10m gesprungen bin. Der Staffellauf war aber am coolsten!

*Salma 4c*



Meine Klasse und ich haben alle vier Jahre den Staffellauf gewonnen. Wir waren so froh, dass die Asmaa aus unserer Klasse vor Freude geweint hat. Frau Winter hat sich auch gefreut, dann haben wir ein Erinnerungsfoto gemacht.

*Clara K. 4c*



Beim Staffellauf sind wir wieder Erster geworden. Ich war einfach in einer schnellen Klasse. Die Schnellsten waren Bobby, Mads, Noah,

ich, Salma und Eva. Aber wir haben auch gewonnen, weil wir eine gute Sportlehrerin haben und die heißt Frau Winter. *Luca*

4

Die Bundesjugendspiele waren voll cool!  
Ich bin nämlich 3,22m weit gesprungen.

Aber am besten war der Staffellauf, weil wir wieder gewonnen haben. Deshalb habe ich ein bisschen gezittert und gefragt: „Haben wir gewonnen?“ Aber ich habe mir die Frage selber beantwortet. Danach haben wir alle gejubelt: „Jaaaaaaaaaaaa!“ *Noah 4c*





Danke

Einen ganz großen Dank

An alle Eltern der MLK-Schule

sowie an „unseren“ Herrn Müller

die sich bereit erklärt haben, uns bei unseren Leichtathletik-Bundesjugendspielen auf der Sportanlage der Universität zu unterstützen!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei den nächsten schulischen Aktionen wieder zur Seite stehen würden – denn ohne Sie können wir unseren Schülern solche Ereignisse nicht ermöglichen!

Im Namen des Kollegiums

*C. Winter*





## Gemüsesuppe 14.09.2017

Wir haben eine Gemüsesuppe gekocht. In der Suppe war Blumenkohl, Karotten, Kartoffeln, Kohlrabi und Lauch. *Laily, 2b*



Ich habe die Karotten geschält und es hat Adina und mir ganz viel

spaß gemacht.

*Ceylin, 2b*

Wir haben die Kartoffeln geschält mit dem Schüler und klein geschnitten mit dem Messer. Dann haben wir die Sachen in einem Topf gekocht *.Emmanuel, 2b*

Wir waren gemeinsam im Aldi. Wir haben in unserer Gruppe Karotten gekauft. Ich habe die Karotten geschält und geschnitten.

*Cedric, 2b*







# Rezept für Gemüsesuppe



400g Gemüse

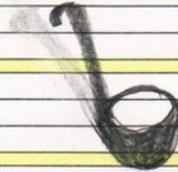
400g Kartoffeln



2EL Schnittlauch



2EL Petersilie



1 Suppenwürfel

Salz und Pfeffer



1,5l Wasser

Das war lecker!



Louisa 2c



## Witz

Mutter möchte den Sohn wecken: "Du Paulchen, stehe auf, du musst zur Schule."

Paulchen: "Bitte Mama, lass mich noch ein bisschen Schlafen."

Die Mutter: "Nein, es ist wirklich schon Zeit, stehe bitte auf!"

Paulchen: "Ich will aber nicht. Die Kinder ärgern mich und die Lehrer nerven total!"

Mutter: "Schluss damit, stehe endlich auf!"

Paulchen: "Ach Mama, sag mir mindestens zwei gute Gründe, warum ich zur doofen Schule muß."

Mutter: "Erstens, du bist 45 Jahre alt und zweitens du bist der Schuldirektor!"

Ihre Kinder  
und Ihre Gesundheit  
liegen uns am Herzen!

 **Hartenberg Apotheke**

Dr. Jeanette Kaiser

Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20  
55122 Mainz  
Tel.: 06131-387333  
Fax: 06131-570515  
info@hartenberg-apotheke.de  
www.hartenberg-apotheke.de





# Klasse 1C mit Frau Hofmann



NILVONIS

MEDINA

PAWAN

ROHEEN SENKAR

20012009

LEHA

2AFUD

HANZA VICTOR



CHHRZAD

ALI

Frau Hofmann



MATHI

ANNA

SOPHIE

BOIN FIN



## Wir experimentieren im Kellergewölbe Oppenheim



Die Klasse 3b war am Donnerstag im Kellerlabyrinth in Oppenheim und durfte viele Versuche zu den Elementen „Erde, Wasser, Luft und Feuer“ machen.

Das war spannend! Die Kinder durften mit Feuer hantieren und ausprobieren, was brennt.

Mit Erde und bunten Flüssigkeiten stellten sie Erdfarben her und malten damit Bilder. Bei den Luftexperimenten gab es



eine Luftballonrakete, die man an einer Schnur sausen ließ. Mit Wasser

und verschiedenen Kugeln wurde ausprobiert, was schwimmt und wie man möglichst viele Cent-Stücke schwimmen lässt. Und all das unter der Erde, in den Gängen



und Räumen des Oppenheimer Kellerlabyrinths! Das kann man auch mit seinen Eltern im Rahmen einer Führung besuchen!

*C. Pulter*





## Warum ist am 31. Oktober 2017 schulfrei?

Die Bibel, das wichtigste Buch der Christen, wurde ursprünglich in Hebräisch, Aramäisch bzw. Griechisch geschrieben. Martin Luther (nicht der Dr. Martin Luther King...) hielt vor 500 Jahre viele deutsche Übersetzungen der Bibel für falsch und damit auch viele Anweisungen des Papstes, dem damaligen Chef der christlichen Kirche. Das wollte er nicht einfach hinnehmen.

Martin Luther hat sich z.B. dafür eingesetzt, die Ablassbriefe abzuschaffen. Damit konnten sich Christen früher von ihren Sünden freikaufen. Sogar Mördern wurde ihre Schuld von der Kirche vergeben, wenn sie Ablassbriefe kauften. Für die Kirche war das eine gute Einnahmequelle. Das fand Luther falsch.

Seine Kritik schickte er 1517 in einem Brief mit 95 Thesen an Albrecht von Brandenburg, den Erzbischof von Mainz. Außerdem soll Luther die Thesen an die Tür der Universitätskirche in Wittenberg geheftet haben. Damit wirbelte er eine Menge Staub auf.



Papst Leo, der damalige Chef der Kirche, war wütend und schloss Luther aus der Kirche aus und verfolgte ihn. Doch Martin Luther stand zu seinen Worten. Er floh und versteckte sich 380 Tage unter falschem Namen im Thüringer Wald auf der Wartburg in Eisenach. Sein „Nickname“ dort war „Junker Jörg“. In dieser Zeit übersetzte er einen Teil der Bibel, das Neue Testament, aus dem Griechischen in die deutsche Sprache. Somit konnten zwar nicht alle, aber

doch mehr Menschen als zuvor die Bibel lesen. Die Entdeckung des Buchdrucks in Mainz durch Johann Gutenberg kam ihm sogar noch zur Hilfe. Gedruckt auf Papier konnte er seine Forderungen und Ideen in der Bevölkerung noch schneller verbreiten.



Eigentlich wollte Martin Luther die gesamte christliche Kirche reformieren. Das heißt erneuern. Doch seine Ansichten teilten die Christen in zwei Glaubensrichtungen. Ein Teil der Christen hielt weiterhin zum Papst, andere Christen schlossen sich der Überzeugung von Martin Luther an. So entstanden die katholische und die evangelische Kirche. Die Gründung der evangelischen Kirche kam also durch den Protest gegen Anweisungen des Papstes zustande. Daher heißen evangelische Christen auch Protestanten.

Luthergebäck selbst gemacht - ganz einfach!

**Das wird benötigt Du:** Blätterteig, rote Marmelade

**So gehts:** Der Blätterteig wird ausgerollt und in Quadrate geschnitten. In die Mitte wird ein Klecks Marmelade gegeben. Dann werden nur noch die Ecken zur Mitte gelegt. Nun werden sie auf ein Blech gelegt und kommen in den Ofen, wo sie nach Anleitung der Blätterteigverpackung gebacken werden. Fertig ist das Luther-Gebäck. Nach dem Backen erinnert die rote Marmelade an das rote Herz der Lutherrose und die Ecken an die Blütenblätter



# Ein Gedicht



Versuch

Ein Entenkind

das schwimmt im Wind.

Opi, Opi komm mal her!

Sag mir,

ist das Schwimmen schwer?

Bitte zeig mir

wie man's macht! Wehe, wenn hier  
einer lacht!

von Ouways, 2c



## Die Klasse 1b mit Frau Flöte



Quintus

Amir

Johann

HELENA

RASMUS HALGI

BATIN

LEENA

AOBERTS



ANRAS

ARDA

EMMA

Mohamad

CLARA

Jygremlia



## Bilder zum Ausflug in den Lennebergwald

Unser Ausflug

in den Lennebergwald

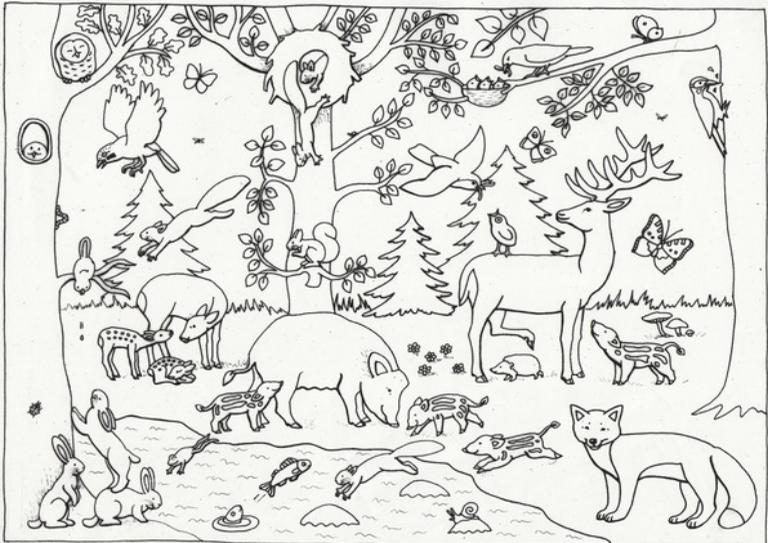
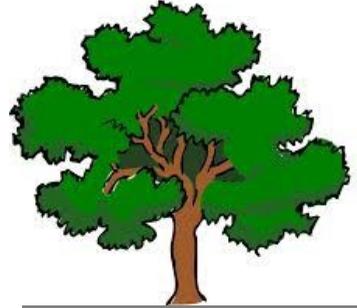


Am 25. September waren wir im Wald.

Wir haben eine Führung bekommen. Dabei haben wir auch einen Dachsbau entdeckt. Wir haben viele Blätter und Zapfen gefunden.



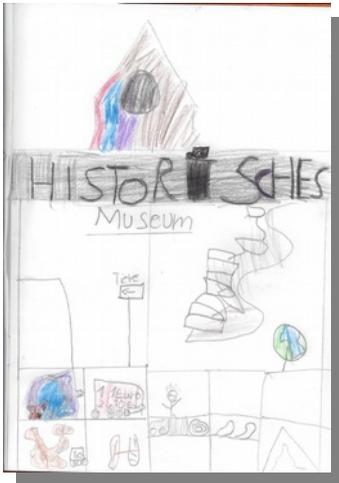
von Lilly 2c





## Ausflug ins Naturhistorische Museum II

Ich war im Naturhistorischen Museum. Es gab viele präparierte Tiere. Als lebendige Tiere gab es nur die Bienen. Wir waren auch beim Zuhause der Bienen. Das Zuhause der Bienen heißt Bienenstock. Als



wir beim Bienenstock waren, kam der Imker vorbei. Der Imker hat den Honig rausgeholt. Er kennt sich gut aus mit Bienen. Der Imker hat auch Hilfsmittel. Er hat zum Beispiel eine Pumpe. Wenn er die Pumpe anzündet und pumpt, dann kommt ein Rauch raus, den die Bienen nicht mögen. So fliegen die Bienen weg und der Imker kann den Honig holen. *Paulo, 3a*

Ich war mit meiner Klasse und der 3b im Naturhistorischen Museum, um mir dort die Bienen anzugucken. Wir haben den Imker gesehen. Er hat uns gesagt, dass er jetzt die Bienen füttern geht. Ich durfte eine Wabe anfassen. Wir haben auch Honig auf Esspapier bekommen. Das war toll. *Luisa, 3a*



# Klasse 1a mit Frau Küchel





MARCO

PHILIP

YUNIS

DIARA

SOLVEIH

AKOB

MARILENA

ELLA

SUDENAZ

MURIELLE

Bedir h D D N

ALYA

AE FANIRAN

HOZEM

OUAZIM

gusno

SAN



## Sport-Sponsoring-Aktion 2017

Über die GFS

Die GFS - Gesellschaft für Sportförderung, Böblingen, führt seit 14 Jahren (gegründet 2003) Sport-Sponsoringaktionen für Kinder und Jugendliche in Schulen, Vereinen und Kindereinrichtungen durch.

Mit über 440.000 engagierten Sponsoren hat es die GFS geschafft, über 28.000 Einrichtungen (Schulen, Vereine und Kindereinrichtungen) mit neuen ausgewählten Sportartikeln/-geräten auszustatten. Deutschlandweit freuen sich mehr als 4.800.000 Kinder und Jugendliche über den großen Erfolg.

Dieser Erfolg resultiert aus einem fairen Zusammenspiel aller Beteiligten in unserer Gesellschaft.

Das Ziel der GFS-Sportförderung ist es, das Sport- und Bewegungsangebot in Schulen, Vereinen und Kindereinrichtungen zu erweitern und zu verbessern. Denn mit Hilfe eines vielfältigeren und spannenderen Sportangebotes ist es einfacher, Kinder und Jugendliche zu einem aktiveren Leben zu motivieren.

Die Unterstützung von Sponsoren bedeutet hier die Wegbereitung einer gesundheitsorientierten Entwicklung unserer Kinder und Ju-

gendlichen. Nahezu 60% aller Jugendlichen werden allein durch den Schul- und Vereinssport zu sportlichen Aktivitäten animiert.

Anders als bei Spendenorganisationen beruht die GFS-Sportförderung auf Sponsoring. Dabei bekommt die GFS großen Zuspruch aus der Wirtschaft, getreu dem Motto „Geben und Nehmen“.

Weitere Informationen über die GFS finden Sie im Internet unter [www.gfs-eu.org](http://www.gfs-eu.org)

An dieser Stelle möchten wir, die Kinder und Lehrerinnen der Dr. Martin-Luther-King-Schule Mainz uns ganz herzlich

bei den großzügigen Sponsoren bedanken!

Als offizielle Sponsoren unserer Schule werden (in alphabetischer Reihenfolge) folgende Firmen bzw. Einrichtungen geführt:

© Apotheke in der MED,

© Fahrschule Mesut Tabak

Inh. Josefine Kros

Herr

Frau

Mesut Tabak

Josefine Kros

Boppstr. 26

Wallstr. 3-5

55118 Mainz

5122 Mainz



Dank Ihrer großzügigen Unterstützung können sich die Schülerinnen und Schüler unserer Schule über Softbälle für die unterschiedlichsten Sportarten (besonders für das heißgeliebte Quietschi-Spiel) freuen. Außerdem ist es uns nun möglich, mit kindgerechten Hallenfußbällen u.a. für das alljährliche Fußballturnier zu üben. Für unser Training rund um die Bundesjugendspiele und für viele Laufparcours und Geschicklichkeitsübungen können wir nun dank Ihrer Unterstützung auf Spring- und Laufhürden zurückgreifen. Zudem sind die Kinder nun für das Training an der Tischtennisplatte wieder mit guten Schlägern und Bällen ausgestattet. Mit dem neuen Material wird der Sportunterricht für die Kinder jetzt sicher noch vielfältiger und interessanter!

Vielen Dank an alle Sponsoren!

*stellvertretend Christina Winter*



# Bildergeschichte der 2C





## Pits Spielecke : Kingdomino

Autor: Bruno Cathala

2- 4 Spieler, ab 8 Jahren

Verlag: Pegasus-Spiele

ca. 15 – 30 Min, Spiel des Jahres 2017

Hallo, liebe Spielenden!

Eigentlich war die Vorstellung dieses Spiels bereits für die letzte Ausgabe der MALUKIZ angedacht gewesen, glücklicherweise habe ich aber gewartet, denn just ist es in der Zwischenzeit zum Spiel des Jahres gewählt worden. Und das verdientermaßen!



Wie so oft in Spielen geht es auch diesmal wieder darum, ein Königreich aufzubauen. Hierfür benötigt ihr einen König in Form einer Holzfigur. Ebenfalls gibt es 48 Dominosteine. Auf den Domin-

osteinen befinden sich zwei von 6 verschiedenen Landschaftsfelder. Es kann die gleiche Landschaft (z.B. Wiese, Wasser oder Getreide) sein

oder auch zwei verschiedene. Alle Dominosteine haben auf der anderen Seite Zahlen stehen. Jede Zahl kommt nur einmal vor.. Die Dominosteine befinden sich in einem Säckchen. Am Anfang werden daraus vier gezogen. Diese werden von oben nach unten in Reihenfolge der Zahlen von klein nach groß übereinander gelegt. Nun kann jeder seinen König auf eine der Dominosteine stellen. Nun werden vier neue Dominosteine gezogen, diese werden offen neben die anderen vier gelegt. Nun darf der am weitesten oben stehende König auswählen, welche Karte er von der rechten Reihe besetzen will, dann folgt der König darunter und so weiter. Haben alle Spieler eine Karte ausgewählt werden wieder vier neue Dominosteine gezogen. Die Könige werden alle nach links auf die neuen Steine verschoben, das heißt, wer jetzt in der oberen Reihe steht, fängt in der nächsten Runde an mit der

Auswahl der neuen Dominosteine und so weiter.

Die ausgewählten Dominosteine werden weggenommen und können nun im eigenen Königreich angelegt werden. Dafür hat man ein Startfeld mit allen Landschaftsfeldern. Anlegen kann man





einen Stein nur, wenn er mit mindestens einer gleichen Landschaft angelegt werden kann. Diese Prinzip kennen wir etwas von Carcassone. Die Schwierigkeit besteht bei diesem Spiel, dass man nur eine begrenzte Fläche zur Verfügung hat: Man darf nur fünf Kästchen in die Höhe und nur fünf Kästchen in die Breite bauen. Vorausschauende Planung ist gefragt. Ziel ist es möglichst viele gleiche Landschaften in Verbindung miteinander zu legen. Auf den Landschaftskärtchen sind hier auch noch bis zu drei Kronen abgebildet, die den Wert der Landschaften darstellen. Am Ende der bei vier Spielern zwölf Runden zählt jeder Spieler die Anzahl der jeweils zusammenhängenden gleichen Landschaftsfelder und multipliziert diese mit der Anzahl der Kronen in diesem Gebiet. Wer in der Summe die meisten Punkte hat gewinnt.

Aufpassen muß man wo man seinen König bei der Wahl der Landschaftskärtchen hinstellt, denn je höher die aufgedruckte Zahl auf der Karte, je wertvoller das Landschaftskärtchen. Aber wer das wertvollste Kärtchen nimmt, kommt in der nächsten Runde als letzter zur Auswahl.

Klingt das kompliziert – nein, das Spiel ist sehr einfach zu lernen und durch die kurze Spieldauer kann man oftmals gleich mehrere Par-

ten spielen. Ein Spiel auf jeden Fall für die ganze Familie. Und auch nicht sehr teuer – ein ideales Weihnachtsgeschenk .

Bis zum nächsten Mal euer *Pit Kauffmann*



# Nimmerland

Alles zum Lesen und Spielen

Susanne Lux | Breite Straße 63 | 55124 Mainz

Tel. 06131/ 97 11 760

Fax 06131/ 97 11 879

[nimmerland-mainz@gmx.de](mailto:nimmerland-mainz@gmx.de)

[www.nimmerland-mainz.de](http://www.nimmerland-mainz.de)

**Wir nehmen Kinder ernst.  
Die einzige Kinderbuchhandlung in Rheinland-Pfalz**



## Das Fußballturnier der Mainzer Grundschulen

Am 27. September 2017 nahmen wir mit einer Auswahl von neun Kindern aus den 2., 3. und 4. Klassen am großen Fußballturnier der Mainzer Grundschulen teil. Zum Glück hatten wir es in diesem Jahr wieder nicht so weit, da das Turnier auf der Kunstrasenanlage des 1. FSV Mainz 05 stattfand. Das sah doch nach einem echten Heimspiel für uns aus!



So kamen auch einige Eltern unserer Fußballkinder und ihre Klassen 4a, 4b und 4c um uns kräftig zu unterstützen – mit

Applaus und lauten Sprechchören.

In diesem Jahr kamen wir gut ins Turnier hinein und gewannen unser erstes Spiel mit 1:0 gegen die Paul-Klee-Schule aus Klein-Winternheim. Im zweiten Spiel führten wir wieder 1:0, aber leider mussten wir uns trotz zahlreicher Torchancen mit 1:2 gegen die Grundschule Lerchenberg geschlagen geben. Aber wir hatten ja noch ein entscheidenden

des Spiel – und das gewannen wir souverän mit 4:0 gegen die bis dahin ungeschlagenen Schüler aus der Carl-Zuckmeyer-Schule Nackenheim.



So zogen wir als Gruppenerster ins Achtelfinale ein. Dort besiegten wir die Grundschule Am Lemmchen aus Mombach mit 2:0 und freuten uns nun auf das Viertelfinale. Jetzt mussten wir gegen die Schillerschule aus Weisenau antreten, die das Turnier auch schon mal gewinnen konnte. Aber wir waren wirklich gut eingespielt und zogen zum ersten Mal in der Geschichte der MLK-Schule ins Halbfinale ein!!! In einem spannenden Match unterlagen wir erst im Elfmeterschießen der Erich-Kästner-Grundschule aus Bretzenheim. Aber wir konnten ja



noch um Platz drei kämpfen – und das taten wir auch mit letzter Kraft in der Hitze des Tages. Am Ende gewannen wir gegen die Gleisberg-schule mit 2:1 und wurden somit sensationell Dritter! Das ist das beste Ergebnis, das die Fußballmannschaft der Dr. Martin-Luther-King-Schule bisher geschafft hat!

Große Gratulation an: Jon (2a), Martin (3c), Younes (4a), Emir (4b), Luca, Bobby, Mads, Belyami (alle 4c) – und an Julius (3a), der leider krank im Bett bleiben musste.

Es gratuliert natürlich die ganze Dr. Martin-Luther-King-Schule unserer Fußballmannschaft zu einem tollen 3. Platz von insgesamt 24 Grundschulen!

Das Gruppenfoto mit Pablo de Blasis von Mainz 05 war dann noch ein toller Schlusspunkt eines schönen Fußballtages.

Vielen Dank auch an unseren Förderverein für die tolle Ausrüstung unserer Fußballmannschaft und an unseren Zeugwart Herrn Frauen-derka für das Waschen!

*Christina Winter*



## Zora Zisch, das Verkehrsschlängenspiel

- Die MLK-Kinder wollen weniger Eltern-Autoverkehr vor der Schule-

Zwei Wochen lang zählten die Kinder jeden Morgen, auf welchem Weg sie zur Schule gekommen waren: zu Fuß, per Fahrrad, per Roller, per Bus, als Fahrgemeinschaft oder ab „Elternparkplatz“ King-Park-Center/Edeka. Wer auf diesem Weg umweltfreundlich zur Schule kam, wurde mit einem Aufkleber belohnt.

Wer aber mit dem Auto bis zur Schule gefahren wurde, konnte die Schlange nicht mit einem Sticker füttern.





Am ersten Tag wurden noch 41 Kinder (!) mit dem Auto gebracht, in den nächsten zwei Wochen schwankte die Zahl zwischen 13 und 22 Autos, die jeden Morgen bis vor das Schultor fahren. Das war eine schöne Verbesserung um 12%. Wir hoffen sehr, dass der „Elternparkplatz“ am King-Park-Center/Edeka noch besser angenommen wird und noch weniger Autos in die John-F.-Kennedy-Straße fahren. So wird der Schulweg für alle Kinder sicherer. Nach den Herbstferien wird Zora Zisch noch einmal die Kinder nach ihrem Schulweg befragen und wir wünschen uns, dass dann die Zahl der Autofahrer weiter gesunken ist!

*Christine Pulter, Verkehrsobfrau*





## Die Ehrenurkundler 2017

Auch in diesem Jahr haben wieder etliche Schülerinnen und Schüler besondere Leistungen bei den Bundesjugendspielen erbracht. Sie bekommen wie immer eine vom Bundespräsidenten unterschriebene Urkunde. Hier würdigen wir die tollen Sportler noch einmal mit einem Foto:





## Skipping Hearts Projekt

„Skipping Hearts – Seilspringen macht Schule“ ist das Motto des kostenlosen Präventionsprojektes der Deutschen Herzstiftung.

Die Deutsche Herzstiftung möchte Kinder motivieren, sich mehr zu bewegen und sich mit ihrem Herz und ihrer Gesundheit auseinanderzusetzen.

So durften die Viertklässler unserer Schule an einem kostenfreien zweistündigen Basis-Kurs teilnehmen, der die sportliche Form des Seilspringens – das



„Rope Skipping“ – vermittelte. Dort konnten die Kinder zahlreiche Sprungvariationen allein, zu zweit oder in der Gruppe üben und lernen so etwas über die Grundtechniken des Rope Skipping.



Zudem wurde im Workshop eine kleine Vorführung erarbeitet. Am Ende hatten die 30 Viertklässler dann die Möglich-

keit, das Gelernte ihren Eltern, Mitschülern und Lehrerinnen zu präsentieren. Im Anschluss hatten alle Zuschauer noch Zeit, das Gesehene beim freien Springen selber auszuprobieren.

Vielen Dank an unsere Workshopleiterin und an „Skipping Hearts“!

*Christina Winter*

## Besuch im Gutenberg Museum



Wir sind ins Gutenberg Museum gegangen. Weil meine Mama dort arbeitet, konnte sie uns eine Führung geben. Am Anfang hat meine Mama uns mit der

Druckerpresse eine Seite der Gutenberg-Bibel gedruckt. Danach haben wir uns die Gutenberg-Bibel angeschaut und haben gesehen, dass man auch Mini-Bücher machen kann. Wir sind auch in den Druckladen gegangen. Da habe ich eine Schildkröte gedruckt, einen Drachen, eine Giraffe und vieles mehr. Ich fand den Besuch im Gutenberg Museum sehr schön.

*Eva 4c*



Im Gutenberg Museum gibt es sehr viele Bücher. Es gibt kleine und große Bücher, die wir uns alle angeguckt haben. Dann

durften zwei Kinder mit der Druckerpresse drucken, wie man früher gedruckt hat. Es war toll!

*Nikos 4c*



# Beitrittserklärung Förderverein

Ja, ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Förderverein der Dr.-Martin-Luther-King-Schule zum heutigen Datum und verpflichte mich zur Zahlung eines Betrags von

\_\_\_\_\_ € pro Jahr

Durch die Mitgliederversammlung wurde der Mindestbeitrag auf 15 € festgesetzt. Geschäftsjahr ist das Schuljahr (1.8.-31.7.). Die Mitgliedschaft gilt vom Beitritt bis zum Schuljahresende und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht mindestens sechs Wochen vor Ablauf des Schuljahres gekündigt wird. Für die Abgabe der Beitrittserklärung steht der Briefkasten des Fördervereins im Eingangsbereich der Schule zur Verfügung

Name, Vorname

---

Straße

---

Ort

---

Telefon/E-Mail

---

Datum

---

Unterschrift

---



## Ihre Zukunft ist uns wichtig

Ob Jung oder Alt, Single, Paar oder Familie - bei uns finden Sie eine Wohnung nach Ihrem Geschmack und Ihren finanziellen Vorstellungen.

Unsere Mietwohnungen bieten ein komfortables und preisgünstiges Zuhause. "Gute Nachbarschaft" ist für uns nicht nur ein Schlagwort; wir arbeiten täglich dafür!



**WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG**

ein Unternehmen der Wohnbau Mainz GmbH

Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20 • 55122 Mainz

Telefon: (06131) 807 - 0 • Telefax: (06131) 807 - 100